

Diesen Organisationen können aufgrund der UNO-Charta auch Nichtmitglieder angehören, die UNO führt dabei die koordinierenden Aufgaben aus.

Von den bisher 17 Sonderorganisationen gehört unser Land dem Weltpostverein (Universal Postal Union, UPU), der Weltorganisation für geistiges Eigentum (World Intellectual Property Organization, WIPO), der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEO/IAEA) und der Internationalen Fernmeldeunion (International Telecommunication Union, ITU) als Mitglied an.

Der *Weltpostverein* wurde bereits 1874 gegründet und ist seit 1947 eine Sonderorganisation der UNO. Das Ziel des Weltpostvereins war ursprünglich, ein weltweites einheitliches Postgebiet aufzubauen. Mittlerweile besteht die Funktion des Weltpostvereins in der internationalen Organisation und der technischen sowie wirtschaftlichen Weiterentwicklung des gesamten Postverkehrs. Liechtenstein ist seit 1962 Mitglied des Weltpostvereins. Die Durchführung der Vereinbarungen der UPU-Mitglieder erfolgt für Liechtenstein aufgrund des Postvertrages mit der Schweiz durch die PTT-Betriebe.

Dies gilt auch für die Abkommen Liechtensteins mit der 1865 gegründeten *International Telecommunication Union* (ITU), einer der ältesten internationalen Organisationen. Die ITU wurde 1947 eine UNO-Sonderorganisa-

tion mit Sitz in Genf. Auch die Zweckbestimmung der ITU, der Liechtenstein 1963 beigetreten ist, hat sich durch den technischen Fortschritt gewandelt. Der Aufgabenbereich der ITU umfasst die Verbesserung der internationalen Zusammenarbeit im Fernmeldewesen, um den Einsatz der Fernmeldeeinrichtungen zu erhalten und zu fördern. Die ITU leistet auch technische Hilfe in den Entwicklungsländern.

Vier Jahre nach der Gründung der UNO etablierte sich die UdSSR als zweite Atommacht nach der USA, was das Schreckgespenst einer atomaren Auseinandersetzung zwischen den beiden Atommächten heraufbeschwor. Da es auf internationaler Ebene keine Bemühungen gab, sich für eine friedliche Nutzung der Atomenergie einzusetzen, formulierte eine von der UNO einberufene Konferenz die Satzungen der *Internationalen Atomenergie-Organisation* (IAEO). Die IAEO konstituierte sich 1957 in Wien. Wegen der besonderen politischen Bedeutung wurde das Abkommen zwischen der IAEO und der Generalversammlung der UNO abgeschlossen; darin wurde auch eine direkte Verbindung der IAEO zum Sicherheitsrat festgelegt.

Die IAEO unterstützt die Erforschung, Entwicklung und die praktische Anwendung der Atomenergie für friedliche Zwecke; sie führt auch Kontrollen durch, um die ausschliesslich friedliche Nutzung der von ihr unterstützten Projekte



Als Bote des Friedens trägt eine weisse Taube im Schnabel ein Band mit den Landesfarben Liechtensteins, die sich mit den Vereinten Nationen (Emblem) verbinden: Liechtenstein ist Mitglied dieser weltweiten Friedensorganisation geworden, in der auch ein kleines Land seinen Beitrag für die Sache des Friedens leisten kann.
Briefmarke 2.50 Fr. / 1991